

## Inhalt

- **Tatjana Grau-Becker ist neue Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung im Schwalm-Eder-Kreis**
- **Ausbildungsbörse 2020: online**
- **Aufnahme der Städte Homberg/Efze und Felsberg in das Dorfentwicklungsprogramm**
- **GDI-Nordhessen aktuell**
- **Corona-Perspektivenberatung des Landes Hessen**
- **Sie hilft bei der Betriebsübergabe**
- **Termine**
- **Sonderseite: Der Bildungscoach informiert**

## Tatjana Grau-Becker ist neue Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung im Schwalm-Eder-Kreis

Seit 01.08.2020 ist Tatjana Grau-Becker die neue Leiterin des Fachbereichs Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises. Die 49-Jährige übernimmt damit die Aufgaben von Rainer Geisel, der Ende Juli seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.

Tatjana Grau-Becker war in der Wirtschaftsförderung bereits seit Jahren als stellvertretende Fachbereichsleiterin tätig. Ihre berufliche Laufbahn im Landkreis begann sie 1991 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Im Oktober 1997 absolvierte sie das Studium an der Verwaltungsfachhochschule zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH). Die Aufgaben der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs sowie die Leitung der dazugehörigen Arbeitsgruppe Wirtschafts-, Struktur-, Wohnungsbau- und EU-Förderung sowie Statistik übernahm sie 2009.



### Impressum

Schwalm-Eder-Kreis – Der Kreisausschuss  
Fachbereich Wirtschaftsförderung  
Tatjana Grau-Becker  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-470  
Fax: 05681 775-469  
Mail: [wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de)

### An- und Abmeldung:

Anmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung bestellen“ an [wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de)

Abmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung abbestellen“ an [wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de)



*Fachbereichsleiterin Tatjana Grau-Becker*  
Foto: Philipp Klitsch

Nun hat sie am 1. August 2020 offiziell ihren neuen Job angetreten und stellt sich der neuen Herausforderung.

Tatjana Grau-Becker: „Den Schwalm-Eder-Kreis als Wirtschafts- und Wohnstandort in dieser spannenden Zeit weiterzuentwickeln ist eine große Herausforderung, die eine Person unmöglich allein schaffen kann. Ich weiß allerdings ein kompetentes und engagiertes Team hinter mir, auf das ich mich verlassen kann. Der Fachbereich bietet eine enorme Vielfalt, worauf ich mich sehr freue.“

Landrat Becker: „Mit Tatjana Grau-Becker haben wir eine erfahrene, engagierte und kompetente Leiterin unserer Wirtschaftsförderung gefunden. Und wir haben wieder eine Frau mehr in einer Leitungsfunktion. Die geschlechtsspezifische Ausgewogenheit bei Führungspositionen in unserer Kreisverwaltung begrüße ich sehr.“

„Gemeinsam mit unserem gut funktionierenden Netzwerk bin ich mir sicher, dass wir zukünftig richtungsweisende Projekte anstoßen werden. Dabei gilt: Nicht warten bis die Zeit sich wandelt, sondern gemeinsam handeln, denn Erfolg hat drei Buchstaben TUN!“, so die neue Fachbereichsleiterin.

## Ausbildungsbörse 2020: online

In den Schulen konnte seit Monaten keine Berufsorientierung stattfinden, Praktika gibt es bis zu den Herbstferien nicht, Berufsberatung findet nur auf Distanz statt und Bildungsmessen werden abgesagt.

Auch die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder wird nicht wie geplant Anfang September in Borken (Hessen) durchgeführt. In den letzten Jahren besuchten mehr als 1.000 Interessierte die Veranstaltung, auf der sich über 100 Ausstellende präsentierten. „Die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wäre mit so vielen Menschen auf so engem Raum nicht zu garantieren“, so Landrat Winfried Becker: „Die Absage war deshalb eine schwere, letztlich aber die richtige Entscheidung.“

Der Ausbildungsmarkt leidet unter der COVID 19-Krise. „Gerade jetzt ist es uns deshalb wichtig, den Ausbildungsbetrieben und möglichen Bewerberinnen und Bewerbern eine Plattform zu bieten, auf der sie miteinander in Kontakt kommen können“, macht Landrat Becker deutlich. Deshalb habe der Schwalm-Eder-Kreis allen Ausstellern angeboten, sich unter [www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de) mit einem Steckbrief zu präsentieren. „Das Angebot wird von vielen unserer langjährigen Partner gerne angenommen“, freut sich der Landrat. Die Steckbriefe werden von 01. September bis 30. November 2020 online sein und können von Interessierten auch heruntergeladen werden.



Meine Chance 2020 | 2021

SCHWALM-EDER-KREIS

**Ausbildungsbörse  
Schwalm-Eder 2020: online**

Finde Deinen Ausbildungsplatz, Dein Praktikum,  
Deine Schule, Dein duales Studium  
und andere spannende Möglichkeiten.

Weil die Ausbildungsbörse in diesem Jahr  
nicht live in Borken (Hessen) stattfinden kann,  
bringen wir die Börse zu Dir.

**01. September bis  
30. November 2020**

[www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de)

Plakat Ausbildungsbörse

Foto: Philipp Klitsch

„Wie für die klassische Ausbildungsbörse werden wir auch für die Online-Variante fleißig die Werbetrömmel rühren“, verspricht Winfried Becker. Plakate und Flyer werden über Schulen und Kooperationspartner breit gestreut. Auch die regionale Presse wird berichten.

Es dürfe keine „Generation Corona“ geben, warnt der Landrat und appelliert deshalb an alle Akteure auf dem Ausbildungsmarkt: „Wir alle müssen unser Möglichstes tun, damit kein junger Mensch zurückbleibt.“

Der Übergang in Ausbildung muss auch für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2020 und 2021 gesichert sein.“ Natürlich sei die Lage für viele Ausbildungsbetriebe derzeit schwierig, räumt Winfried Becker ein.

Die Ausbildungsförderprogramme des Bundes und des Landes könnten helfen, die Situation abzumildern und Ausbildung weiterhin möglich zu machen. „Die wirtschaftliche Lage wird sich stabilisieren“, wagt der Landrat den Blick in die Zukunft: „Spätestens dann werden wir jede junge Fachkraft dringend brauchen“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Frau Wenke Uchtmann  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681 / 775 475  
Fax: 05681 / 775 469  
E-Mail: [wenke.uchtmann@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wenke.uchtmann@schwalm-eder-kreis.de)

## Aufnahme der Städte Homberg (Efze) und Felsberg in das Dorfentwicklungsprogramm

Vertreter der Städte Homberg (Efze) und Felsberg haben den Anerkennungsbescheid für die Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm überreicht bekommen. Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann freut sich gemeinsam mit den beiden Städten. Er wohnte gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, Frau Tatjana Graubecker dem Termin der Bescheidübergabe durch Vertreter des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der Stadthalle Homberg bei.

Der ländliche Raum wird in der breiten Öffentlichkeit meist entweder als Idyll, als Natur- und Erholungsraum betrachtet oder als defizitär – gekennzeichnet durch Abwanderung junger Leute, baulichen Verfall, industrialisierte Landwirtschaft und mangelhafte Infrastruktur. Der Fokus liegt tendenziell eher auf den städtischen Ballungszentren und den Boomregionen.

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann: „Das wahrgenommene Gefälle zwischen Stadt und Land setzte in den vergangenen Jahren allerdings eine verstärkte Diskussion darüber in Gang, wie das mit hoher Priorität zu verfolgende politische Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse zu erreichen sei. Gleichwertigkeit bedeutet dabei, den Menschen überall im Land ähnliche Lebenschancen zu bieten.“

Es gibt vielfältige Herausforderungen und Probleme, vor die sich Menschen in ländlichen Räumen gestellt sehen. Dazu gehören beispielsweise die Abwanderung junger Menschen und die starke Alterung in den Orten, das Verschwinden von Einrichtungen der Daseinsvorsorge wie Lebensmittelgeschäften, Schulen, Ärzten und Banken.

Neben Politik und Verwaltung versuchen auch die Menschen vor Ort in unterschiedlichsten Initiativen diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und ihre Wohnorte für sich und andere attraktiv zu gestalten. Wie wichtig insbesondere der Ausbau der digitalen Infrastruktur ist, zeigt sich gerade in Zeiten der Coronavirus-Pandemie, in dem ortsungebundenen Homeoffice und *Homeschooling* für viele Menschen zum Alltag wurden. Solche Maßnahmen, Gestaltungsspielraum für kreative Ideen, Rückkehrerprogramme, aber auch steigende Wohnkosten und sinkende Lebensqualität in so mancher Großstadt können bewirken, dass ländliche Räume gerade für junge Familien attraktiv werden.

Mit der Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm werden die Kommunen in die Lage versetzt, Klarheit darüber zu bekommen, was Ihre Kommune ausmacht, vor welchen Herausforderungen sie angesichts der sich aktuell abzeichnen-

den gesellschaftlichen und technologischen Umbrüche stehen und welche Möglichkeiten Politik, Gesellschaft und Wirtschaft haben, um darauf zu reagieren.

„Umso erfreulicher ist es, dass im Schwalm-Eder-Kreis mit der Neuaufnahme von Felsberg und Homberg (Efze) nun insgesamt 9 Dorfentwicklungsschwerpunkte mit 105 Orts- und Stadtteilen in der Förderung der ländlichen Entwicklung anerkannt sind. Das sind 1/3 der Kommunen und gut 40 % der Ortsteile. Mit dem Dorfentwicklungsprogramm werden sie in die Lage versetzt, attraktiv und lebenswert für ihre Einwohnerinnen und Einwohner zu bleiben. Den Kommunen sowie den privaten Projektträgern stehen viele Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Ziel muss es sein, Dörfer lebendig und lebenswert zu erhalten. Der Schwalm-Eder-Kreis mit der Bewilligungsstelle Dorf- und Regionalentwicklung wird die Kommunen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung selbstverständlich unterstützen“, ergänzt Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann.



(von vorn: Jürgen Kaufmann, Erster Kreisbeigeordneter des Schwalm-Eder-Kreises, Paul Wieder, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt der Stadt Felsberg, Tatjana Grau-Becker, Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, Heinz Ziegler, Abteilungsleiter Bauverwaltung der Stadt Homberg (Efze), Dr. Nico Ritz, Bürgermeister der Stadt Homberg (Efze), Jürgen Rath, Erster Stadtrat der Stadt Felsberg, Claudia Ulrich, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Homberg (Efze), Sandra Alt, Fachbereich Bauen und Umwelt der Stadt Felsberg)

Foto: Philipp Klitsch

## GDI-Nordhessen aktuell

Die GDI Nordosthessen hat mit der Digitalisierung der Flächennutzungspläne begonnen. In einem ersten Schritt wurden die Pläne der Gemeinde Knüllwald digitalisiert und georeferenziert. Zeitgleich wurde alle beteiligten Kommunen ebenso informiert. Wir hoffen, dass alle Flächennutzungspläne zum Jahresende digitalisiert auch online zur Verfügung gestellt werden können.

Im Fachgremium der GDI gab es personelle Veränderung. Frau Nimmrich vom Werra-Meißner-Kreis und Herr Geisel, Geschäftsführer der GDI Nordosthessen vom Schwalm-Eder-Kreis sind in den Ruhestand gegangen. Frau Nimmrich, von Beginn an für ihren Kreis Mitglied des Fachgremiums und hat die Entwicklung der GDI Nordosthessen intensiv mitgestaltet und mitgeprägt. Herr Geisel war seit Januar 2018 Geschäftsführer und unter anderem an der Freischaltung des Geoportals Nordhessen beteiligt.

Wir danken Frau Nimmrich und Herrn Geisel für ihr Engagement und wünschen ihnen für ihren Ruhestand alles Gute.

Weitere Informationen zu unseren Themen und Ansprechpartnern finden Sie unter: [www.geoport.nordhessen.de](http://www.geoport.nordhessen.de)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an  
Herrn Michael Meichsner  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681/775-487  
Fax: 05681 775 469  
E-Mail: [michael.meichsner@schwalm-eder-kreis.de](mailto:michael.meichsner@schwalm-eder-kreis.de)

## Corona-Perspektivenberatung des Landes Hessen

Nachdem die Corona-Beratungshilfe der BAFA ausgelaufen ist, hat sich das Hessische Wirtschaftsministerium, initiiert und unterstützt durch das RKW Hessen, dazu entschlossen, ein eigenes Förderprogramm für eine Corona-Perspektivenberatung aufzulegen. Die Förderung beträgt 60 % des Beratungshonorars und richtet sich ausschließlich an kleine Unternehmen, Selbständige und Freiberufler in Hessen mit bis zu 10 Mitarbeitern.

Es geht darum abzuwägen, was getan werden kann, welche Hilfen zur Verfügung stehen und wie dem Unternehmen in der jeweiligen Situation sinnvoll geholfen werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.rkw-hessen.de/unternehmens-entwicklung/perspektivenberatung.html>

oder telefonisch unter 05 61 / 9 30 99 9-0

## Sie hilft bei der Betriebsübergabe

Der Betriebsübergabecoach aus dem Haus der Kreisverwaltung ist ein wertvoller Ansprechpartner für alle Unternehmen im Schwalm-Eder-Kreis, die sich mit der Nachfolgefrage befassen wollen oder müssen.

BetriebsinhaberInnen und NachfolgerInnen können seit letztem Jahr das kostenfreie Beratungsangebot in Anspruch nehmen und sich mit ihren Fragen an Viola Müller-Hanke wenden. Sie berät als Betriebsübergabecoach die UnternehmerInnen und gibt hilfreiche Tipps und Empfehlungen zum Übergabeprozess. Der Fokus Ihrer Beratung liegt auf dem erfolgreichen Fortbestand des Unternehmens. Frau Müller-Hanke ist in der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises integriert



Betriebsübergabecoach Viola Müller-Hanke  
Foto: Ossa+Partner Unternehmenskommunikation

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass ein Unternehmen in der Familie eine/n NachfolgerIn findet. Für viele UnternehmerInnen bedeutet das, auf dem freien Markt nach eine/m ÜbernehmerIn zu suchen und dieser Prozess kann sich in die Länge ziehen. Deshalb empfiehlt sie jeder/m UnternehmerIn die Übergabe frühzeitig zu planen. Außerdem sind in der vorbereitenden Phase, bis es zur Übergabe kommt, viele kleine Prozessschritte zu erledigen und das wird von UnternehmerInnen oft unterschätzt.

Durch die Beratung von Frau Müller-Hanke wird eine sinnvolle Unterstützung des Prozesses gegeben, den Unternehmer in der Regel nur einmal machen: die Betriebsübergabe.

Ziel ist es, durch die Aufrechterhaltung der vielfältigen Unternehmen im ländlich geprägten Schwalm-Eder-Kreis vielen Menschen einen Arbeitsplatz vor Ort zu geben, Ausbildungsplätze „auf dem Land“ zu sichern und die Wirtschaftskraft in der Region zu stärken.

### Wie sieht ein Beratungsangebot aus?

So unterschiedlich die Betriebe und deren InhaberInnen sind, so unterschiedlich sind auch die Schwerpunkte in der Beratung

„Ich gehe sehr strukturiert vor und versuche auf jede/n UnternehmerIn individuell einzugehen. Dabei werde ich von einem breit aufgestellten Experten-Netzwerk unterstützt, das von der Fördermitelberatung, über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Konfliktberatung reicht.“

Bei Fragen rund um die Betriebsübergabe wenden Sie sich an

Frau Viola Müller-Hanke  
– Betriebsübergabecoach –  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681 / 775 783  
E-Mail: [info@betriebsuebergabecoach.de](mailto:info@betriebsuebergabecoach.de)  
[www.uebergabecoach.de](http://www.uebergabecoach.de)

## Termine

### ZWS Schwalm-Eder:

#### Unternehmersprechttag - Gesprächstermine

13.10.2020	ab 13.00 Uhr
19.11.2020	ab 13.00 Uhr
17.12.2020	ab 13.00 Uhr

Die jeweils einmal im Monat stattfindenden Sprechstage richten sich an bestehende Unternehmen sowie Existenzgründer\*innen. Sie können sich über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, betriebswirtschaftliche Fragestellungen, Fragen zur Mitarbeiterqualifizierung oder den richtigen Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren. Eine frühzeitige Information ist besonders wichtig, da Fördermittel in der Regel vor Beginn einer Maßnahme beantragt werden müssen.

Die Gespräche mit den Fachleuten sind kostenlos und finden individuell und vertraulich statt. Daher ist eine vorherige Anmeldung wichtig. Bei Bedarf werden weitere Partner hinzugezogen.

Die Sprechstage finden in den Räumen der Kreisverwaltung Schwalm-Eder  
Fachbereich Wirtschaftsförderung  
Parkstr. 6, 34576 Homberg (Efze) statt.  
Ansprechpartnerin ist Frau Renate Richter  
Telefon: 05681 775-477  
E-Mail: [renate.richter@schwalm-eder-kreis.de](mailto:renate.richter@schwalm-eder-kreis.de)

## Terminankündigung

01.09.2020 – 30.11.2020 – Ausbildungsbörse 2020 – online Schwalm-Eder

Informationen erhalten Sie beim  
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises  
Wirtschaftsförderung  
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-475

### IHK Servicezentrum Schwalm-Eder

08.10.2020 **Innovationsprechttag – Innovative Ideen voranbringen mit der IHK Kassel-Marburg**  
**13.00 – 16.00 Uhr**

Für UnternehmerInnen, die sich mit Innovationsprojekten befassen.  
Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder.  
Eine Terminabstimmung ist erforderlich, da es sich um ein persönliches Beratungsgespräch handelt.

12.11.2020 **Sprechtage Unternehmensnachfolge für Verkäufer**  
**13.00 – 16.00 Uhr**

Für UnternehmerInnen, die eine erste Orientierung in der Vorbereitung ihrer Unternehmensnachfolge suchen.Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder.  
Eine Terminabsprache ist erforderlich

17.11.2020 **Sprechtage Unternehmensnachfolge für Verkäufer**  
**13.00 bis 16.00 Uhr**

Zur Hilfestellung in der Gründungsplanung bietet das IHK Servicezentrum Schwalm-Eder für Existenzgründer persönliche Einzelgespräche an. In den Einzelgesprächen wird das Gründungskonzept besprochen und auf Detailfragen eingegangen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Information & Anmeldung bitte bei der  
IHK Kassel-Marburg  
Servicezentrum Schwalm-Eder  
Frau Milena Mikosch  
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 93939-16  
Fax: 05681 93939-15  
E-Mail: [mikosch@kassel.ihk.de](mailto:mikosch@kassel.ihk.de)  
[www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de)

## Der Bildungscoach informiert

### Achtung:

Das Projekt ProAbschluss endet zum 31.12.2020 !

### Fördergelder nur noch bis 30.06.2022 verfügbar

Zum Ende der aktuellen ESF-Förderperiode müssen festgelegte Fristen beachtet und eingehalten werden, damit ausgestellte Qualifizierungsschecks noch abgerechnet werden können.

1. Qualifizierungsschecks werden nur bis zum 31.12.2021 ausgestellt.
2. Die geförderten Maßnahmen bzw. Maßnahmen-Module oder Externenprüfungen müssen zwingend bis zum 30.06.2022 abgeschlossen sein.  
Eine Förderung durch den Qualifizierungsscheck über diese Frist hinaus ist nicht möglich. Externenprüfungen, die nach dieser Frist abgeschlossen werden, sind von der Förderung durch ProAbschluss ausgeschlossen.
3. Maßnahmen oder Externenprüfungen, die vor dem 31.05.2022 enden, müssen bis zum 30.06.2022 abgerechnet werden. Maßnahmen, die erst im Juni 2022 enden, können bis zum 31.08.2022 abgerechnet werden.

### Aktuelle Qualifizierungslehrgänge

- 1) Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter
  - Kosten mit Qualifizierungsscheck 1.500 €
  - Start August/September 2020
  - Dauer 18 Monate in Teilzeit, einmal pro Woche nachmittags-abends
  - Hausfrauenverband Kassel
  - Durchführungsort Kassel
  - Externenprüfung

- 2) Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zur Gebäudereinigerin / zum Gebäudereiniger
  - Kosten mit Qualifizierungsscheck 1.700 €
  - Start September 2020
  - Dauer 11 Monate
    - Theorie jeden Samstag
    - Praxis 1 Woche Blockunterricht
  - Landesinnung Hessen der Gebäudereiniger
  - Durchführungsort Homberg (Efze)
  - Externenprüfung
- 3) Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
  - Kosten mit Qualifizierungsscheck 2.500,00 € für Mitglieder des Hessischer Verwaltungsschulverbandes
  - Kosten mit Qualifizierungsscheck 3.100 € für Nichtmitglieder des Hessischer Verwaltungsschulverbandes
  - Start Oktober 2020
  - Dauer 19 Monate 1 x pro Woche ganztägig
  - Verwaltungsseminar Kassel
  - Durchführungsort Kassel
  - Externenprüfung

*Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf Sie!*

*Herzlichst S. Asel*

Bildungscoach Susanne Asel  
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises  
Wirtschaftsförderung  
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-478  
Mobil: 0173 5383803  
susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de

